

Bahn verschiebt Sanierung

Hamm – Die Deutsche Bahn hat die Generalsanierung der Strecke Hamm–Dortmund–Duisburg–Köln auf 2033 verschoben. Die Sanierung der Strecke Hamm–Hagen–Köln soll dagegen wie geplant 2026 und 2028 stattfinden. Das teilte der Konzern am Mittwoch mit. Die Arbeiten sind mit einer jeweils fünfmonatigen Vollsperrung verbunden.

Die Hauptstrecke von Hamm durch das Ruhrgebiet nach Köln hatte die Bahn eigentlich 2027 auf Vordermann bringen wollen. Vorgesehen waren die Erneuerung von Bahnsteigen, Gleisen, Weichen und Oberleitungen. Im vergangenen Jahr wurde der Termin verschoben, aber kein neuer genannt. Jetzt soll es der Bahn zufolge 2033 so weit sein.

Ob die Arbeiten nur in einer abgespeckten Version stattfinden, wie Unterlagen des Nahverkehrs Westfalen-Lippe nahelegen, ließ die Bahn offen. Nicht zum Sanierungsumfang gehören in jedem Fall der Hauptbahnhof selbst und die Eisenbahnbrücke über Lippe und Datteln-Hamm-Kanal.

Den Sanierungszeitplan auf der Hager Strecke will die Bahn aber einhalten. Der Abschnitt Hagen–Köln soll demnach vom 6. Februar bis 10. Juli 2026 instandgesetzt werden. Im ersten Halbjahr 2028 folgt dann Hamm–Hagen.

jf

» NORDRHEIN-WESTFALEN